

**Presseinformation****Für Rückfragen:**

Alexander Warstat
Pressesprecher ChemieNord
Durchwahl +49 (0) 40 639 1883 505
Mobil +49 (0) 172 457 46 77
warstat@chemienord.de
www.chemienord.de

Trotz schwieriger Wirtschaftslage bietet die chemische Industrie Perspektiven**Über 800 Ausbildungsplätze warten auf Bewerber**

Hamburg/Hannover, 19. Dezember 2008 – Trotz der derzeit schwierigen Wirtschaftslage stellen die Chemieunternehmen in Norddeutschland auch für das Jahr 2009 eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung und bieten jungen Menschen damit Zukunftsperspektiven mit guten Verdienstmöglichkeiten. Wer in Hamburg, Niedersachsen oder Schleswig-Holstein auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für das kommende Jahr ist, sollte sich also ab sofort auf einen der schon jetzt angebotenen 820 Ausbildungsplätze bewerben. Gesucht werden neben Chemikanten, Chemielaboranten und Pharmakanten auch Industriemechaniker, Mechatroniker, Industriekaufleute und Auszubildende in über 50 weiteren Berufen.

Und auch der Verdienst kann sich sehen lassen: Auszubildende in der chemischen Industrie verdienen derzeit in Hamburg und Niedersachsen im ersten Ausbildungsjahr 700 Euro. In Schleswig-Holstein sind es 692 Euro. Hinzukommen jeweils Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Interessierte Schülerinnen und Schüler finden zu jedem Ausbildungsberuf unter www.chemienord.de im Bereich Ausbildung Namen, Adressen, Emails und Telefonnummern von Ansprechpartnern in Unternehmen. Außerdem stehen hier Bewerbungstipps und Beschreibungen von einzelnen Ausbildungsberufen. „Wir können den jungen Menschen nur empfehlen, über diesen Weg den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedsunternehmen zu suchen und die Chancen einer Bewerbung schon vorab in einem Gespräch auszuloten“, sagt Dr. Jochen Wilkens (51), Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes ChemieNord.

In diesem Jahr haben die Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes ChemieNord insgesamt rund 1050 neue Ausbildungsplätze angeboten. „Die mit der Gewerkschaft IG BCE tarifvertraglich vereinbarte Steigerung an neu angebotenen Ausbildungsplätzen haben wir damit erneut übererfüllt und deutlich unterstrichen, welchen Stellenwert das Thema Ausbildung für die Chemieunternehmen in Norddeutschland hat“, betont Dr. Jochen Wilkens.

Über ChemieNord:

ChemieNord ist der Arbeitgeberverband für die chemische Industrie in Norddeutschland. Der Verband vertritt 307 Mitgliedsunternehmen mit rund 70.000 Beschäftigten. Kernaufgaben des Verbandes sind der Abschluss von Tarifverträgen und die arbeitsrechtliche Beratung der Mitgliedsunternehmen.